



Reglement zum WRC Cup

1. Stufenprogramm

Beim Stufenprogramm werden die Lektionen der Disziplinen entsprechend dem Grundsatz „vom Einfachen zum Schweren“ abgestimmt. Es werden die Stufen Walk-Trot und I bis III der Disziplinen Ranch Riding und Trail Horse ausgeschrieben, die in etwa den EWU/SWRA Leistungsklassen LK5, LK4 und LK3 entsprechen. Dabei können vom EWU/SWRA Reglement abweichende vereinfachte Lektionen in den Pattern verwendet werden. Zusätzlich zu den gerittenen Prüfungen wird beim Trail die Prüfung In Hand Trail nach APHA Reglement vorangestellt, bei der das Pferd an der Hand durch den Parcours geführt wird.

Startberechtigung

Alle Klassen sind für Reiter und Pferde altersunabhängig (ausser Kids und Youth Prüfungen) und offen für alle Pferderassen. Nichtmitglieder des WRC ZO bezahlen eine höhere Startgebühr.

Stufeneinteilung und Startbeschränkung

Die Reiter bestimmen über ihre Stufe, in der sie starten. Damit erhalten sie die Möglichkeit, sich und ihr Pferd während der Prüfungen und des Cups zu verbessern. Der Veranstalter behält sich die Beschränkung von Pferd-/Reiterpaaren je nach erbrachter Leistung vor. SWRA LK1 und LK2A/B Reiter sollten nur junge oder unerfahrene Pferde starten. Die Kids und Youth Klassen sind für die Anfänger in diesen Klassen vorgesehen.

Verwendete Reglemente zum Richten der Prüfungen

Grundsätzlich werden die Disziplinen Ranch Riding und Trail Horse nach dem Reglement der EWU/SWRA gerichtet mit den hier beschriebenen Zusätzen.

Die Disziplin In Hand Trail wird grundsätzlich nach dem Reglement der APHA gerichtet mit den hier beschriebenen Zusätzen.

Der WRC ZO kann weitere davon abweichende Bestimmungen erlassen.

2. In Hand Trail

Es darf mit gut sitzendem Halfter, Showhalfter, Strick- oder Knotenhalfter gestartet werden. Als Führseil darf ein Strick, Seil oder Lederleine mit oder ohne Führkette verwendet werden. Gerten, Peitschen, Sticks oder andere Hilfsmittel sind nicht erlaubt.

3. Kids und Youth Prüfungen

Das Tragen eines Helmes ist obligatorisch. Das Tenue und der Sattel können frei gewählt werden (englisch oder western). Beim Tenue müssen lange Hosen und ein langärmeliges Oberteil getragen werden. Bei den Lead Line Prüfungen soll das Pferd an einem unter dem Zaum befindlichen Halfter geführt werden. Die Steigbügel sollten so kurz sein, dass die Füße der Kinder darin platziert werden können.

In den Klassen „Kids riding Trail (walk only)“ und Youth Trail ist eine Hilfsperson erlaubt. Diese sollte sich jedoch möglichst dezent verhalten und den Reiter und sein Pferd nur wenn nötig unterstützen.

In den Kids Prüfungen dürfen Kinder bis zwölf-jährig starten. Es zählt das Geburtsjahr. Kinder mit Handycap dürfen bis zum vollendeten achtzehnten Altersjahr mitmachen.

In den Youth Prüfungen dürfen Kinder bis achtzehn-jährig starten. Es zählt das Geburtsjahr. Diese Klasse ist für Anfänger gedacht. Fortgeschrittene Jugendliche starten in den regulären Trail Klassen walk/trot resp. Stufen 1-3.

4. Zusatzbestimmungen

Anzahl Pferde

Wo in diesem Reglement „Pferd“ steht, sind immer auch Ponies oder andere Equiden wie Esel gemeint. Ein Reiter/Vorsteller darf beliebig viele Pferde in einer Klasse vorstellen. Ein Pferd darf pro Prüfung nur einmal starten ausser in den Kids- und Youth Prüfungen, wo ein Pferd von mehreren Kindern geritten werden darf.

Brevetpflicht

Zur Teilnahme am WRC Cup besteht **keine** Brevetpflicht.

Helmpflicht

Für alle jugendlichen Teilnehmer bis 18 Jahre gilt die Helmpflicht in den gerittenen Prüfungen. Erwachsene Teilnehmer wählen ihre Kopfbedeckung zwischen Helm und Cowboyhut selber.

Hengste

Jugendliche Teilnehmer dürfen keine Hengste vorstellen.

Startende hors-concours (ausser Konkurrenz)

Ein Reiter oder Vorsteller kann den Veranstalter um die Möglichkeit zur hors-concours Teilnahme anfragen, wenn er die Prüfungen als Training benutzen möchte.

Stewarding

Das Abreiten wird vom Showmanagement überwacht. Es sind die legalen Zäumungen des EWU/SWRA Reglements auf dem Turnierplatz erlaubt sowie geschlossene Zügel.

Zäumung und Zügelführung

Die Zäumung respektive das Gebiss kann frei gewählt werden zwischen Bosal/Hackamore, Wassertrense oder Bit (legale Gebisse des EWU/SWRA Reglements). Die Zügelführung

muss der gewählten Zäumung entsprechen: Bosal/Hackamore und Wassertrense sind zweihändig, Bits einhändig zu führen. In den Kids Prüfungen dürfen zudem geschlossene Zügel verwendet werden.

5. Cupwertung

In allen Klassen des Stufenprogramms wird ein Cup-Sieger über die drei jährlichen Turniere ermittelt, ausser in den Kids und Youth Prüfungen. Um in die Wertung aufgenommen zu werden, muss ein Pferd-Reiter-Paar an mindestens zwei Turnieren in den entsprechenden Klassen sowie am dritten Cup teilgenommen haben, um den Preis persönlich in Empfang zu nehmen.

Punktevergabe

Es werden je nach Anzahl Teilnehmer pro Klasse und Rangierung bis zu maximal zehn Punkte nach folgendem Schema vergeben:

Rangierung	Anzahl Reiter										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11+
1. Rang	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	-
2. Rang		1	2	3	4	5	6	7	8	9	-
3. Rang			1	2	3	3	5	6	7	8	-
4. Rang				1	2	2	4	5	6	7	-
5. Rang					1	1	3	4	5	6	-
6. Rang							2	3	4	5	-
7. Rang							1	2	3	4	-
8. Rang								1	2	3	-
9. Rang									1	2	-
10. Rang										1	-

Punktegleichstand

Bei Punktegleichstand auf dem ersten Platz des Cup-Siegers einer Klasse entscheidet das Los.

Das vorliegende Reglement wurde vom Vorstand rückwirkend auf den 1. Januar 2018 in Kraft gesetzt.

Auslikon, den 09.03.2018

Der WRC Vorstand